

DCCVI

Das drit büch

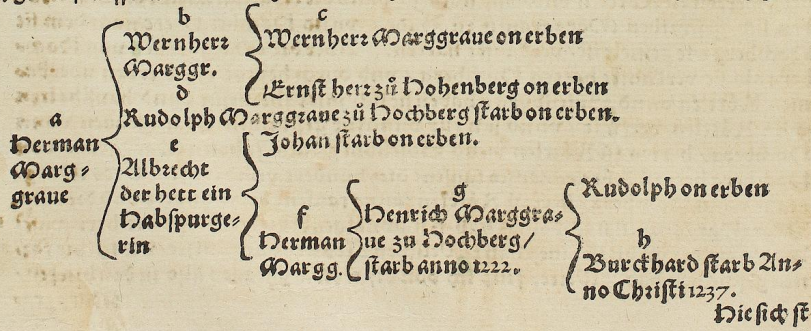
Warggrau Wilhelm von Hochberg/ herz zu Róelen/ anno 1450. vnnnd sein sut
 Warggrau Rudolph vñ Hochberg/ Graue zu Weisau Neüwenburg herz zu Ró-
 eelen vñ Susenburg/ año 1486. Vnd nach im Warggrau Philip vñ Hochberg/
 Graue zu Neüwenburg am see/ herz zu Róelen vñ Susenburg anno 1503. Difer
 ist dleest gewesen dises stamens von Hochberg/ hatt auch ande herrschafft gehabe
 in Burgund/ ist selten gehn Róelen Susenburg od Badenwylor kómen/ sander
 dise landschafften regiert durch seine Landvögte vñ amptleüte. Vnd also er kein ee-
 lichen sun hatt/ sander ein einige tochter/ vñ des stamens vñ Hochberg niemad
 vorhanden/ dan Christoffel Warggrau zu Baden vñ Hochberg samp seine sū-
 nen/ kam gedachter Warggrau Philip in vertrag mit jergemeitē Christoffel/
 dz sie beid ein gemeinschafft d mans lehe gegē einand aufftraten vñ verbueffen/
 auß wólche gefolget/ dz nach absterbe des jergedachte Philippē des letzten Warg-
 grauen von Hochberg/ Grauen zu Weisau Neüwenburg anno 1503. die herrs-
 schafft Róelen/ Susenburg vñ Badenwylor auß verwilligung K. Maximilia-
 ni gefallen an herz Christoffel Warggrauen zu Baden vñ Hochberg/ Graue zu
 Spanheim/ Landgrau zu Susenburg/ herz zu Róelen vñ Badenwylor Nach
 disem allem hat die gemelte einige tochter Warggrau Philippen des letzten von
 Hochberg vñ Graue zu Weisau Neüwenburg überkommen vñ behalten die
 Graueschafft Weisau Neüwenburg/ S. Georgen vñ nd andere herrschafften in
 Burgund/ vñ nam zu der ee ein herren von Dunes auß Franckreich/ der selb ver-
 meint von wegen seiner hauffrauen auß rechte meßigen tittel die herrschafft Ró-
 eelen/ Susenburg vñ Badenwylor im zugehörig/ vñnd nit Warggrauen Chris-
 toffel von Baden vñ seinen nachkómen/ wie dan auch noch zu diser zeit des selb-
 bigen herren von Dunes sun vermeint dise herrschafft vñ wege seiner frauw mü-
 ter vñ seines großherren Warggrau Philippen ihm auch von rechte zugehörig.

welschen Neüwenburg der tochter bliben.

Baden zum ersten mal ein graueschafft

**Härkómen der Warggrauen von Hochberg/ der Gra-
 ven von Hohenberg/ Noz vñ Haigerloch/ wie ich das gefunden
 hab bey Graue Wilhelm/ Wernher von Zimbern.**

Inno Christi 1153. als K. Friderich der erst auß Italia zog/ bracht er mit ihm
 Harmannū von Bern oder Veron/ der sein naber freunde was/ vñ als im dz
 land gestel/ über gab er Veron/ vñ erlangt dz im vermählet ward frauw Ju-
 dit ha ein erbtóchter d Graueschafft Baden vñ Hochberg/ vñ der Keyser maect
 auß d Graueschafft ein Warggraueschafft/ vñ sein dhē ein Warggrauē vñ ein
 Fürsten des Reichs/ laue erlicher brief vñ sigel darüber geben. Es starb diser
 Herman/ vñnd ließ hind im drey sūn/ die wurden nach einander herren der Warg-
 graueschafften wie du verzeichnet sibest mit dem abc in der nachgestellen figur.



Die sibest du das da
 bey einander sein
 liegt bey Freyburg
 hat noch in güte
 vorvil/ ist ein verfa
 m Accar den namm
 verzeichnet ist/ seind

Frederich
 Warggra.

Burckhard
 Freyherz zu
 Hohenberg

Als diser graue in sei-
 nem Graue Dencie
 vñ Graue Albrecht
 König Rüdolff
 den verließ/ blid di
 der die Warggrauesch-
 n

Rudolph Rudolph
 der elter Warggr.
 Warg. zu zu Hoch-
 berg. berg.

Von dem letzten W-
 ppas der leest Warg-
 vnder im/ darumb fi-
 von Baden/ so sie
 schafften an das Reich
 von Baden/ nemlich
 Hochberg sollen mit d-
 est sol Nacho geheisse
 schloß im Bußgöw/ vñ
 gen sein dis sprichwor-
 list ein wilder hach.
 Keyser Friderichs de
 andern des selbigen
 die herrschafft Hoch-
 andern sagen/ Das es

In stätlin v
 welen/ von d
 Grauin vñ s
 beschehen. S

